

- | |
|---|
| 1. Lest den Brief M 1 und sprecht in der Gruppe über eigene Erfahrungen der Trauer. |
| 2. Sammelt Worte, die beschreiben, wie Marc sich fühlt.
- Ordnet die Worte entsprechenden Farben zu und gestaltet daraus ein Wortbild.
<i>oder</i>
- Schreibt einen Songtext, der Marcs Kummer ausdrückt.
<i>oder</i>
- Sucht einen passenden Song, der Marcs Gefühle ausdrückt und gestaltet dazu eine PowerPoint-Präsentation.
Stellt euch die Arbeitsergebnisse gegenseitig vor. |
| 3. Schreibt Zettel mit Marcs Klagen und möglichen Bitten an Gott und gestaltet damit eine Klagemauer. |
| 4. Überlegt in der Gruppe, wie Micha seinem Freund helfen kann und schreibt den Anfang des Briefes M 2. |
| 5. Lest Psalm 121,3-8, gestaltet dazu ein Bild, eine Präsentation zu einem passenden Song oder schreibt einen eigenen Songtext. Verfasst dann das Ende des Briefes M 2. |

Material:**M 1**

Lieber Micha,

heute muss ich dir unbedingt schreiben, weil ich ganz furchtbar traurig bin. Stell dir vor, meine liebe Franzi ist gestorben! Du weißt, dass ich voriges Jahr nicht im Heim geblieben bin, weil ich sie nicht mitnehmen konnte. Außer ihr habe ich ja niemanden mehr, mit dem ich reden kann. Seit du von hier weggezogen bist, ist es sowieso schon ziemlich schlimm für mich. Und nun das ... Wenn du mir doch nur helfen könntest! Was soll ich bloß machen? Bitte schreibe mir bald!

Dein Marc



M 2

Lieber Marc,

.....

Dieses Bild (diese Präsentation/diesen Song) habe ich im Religionsunterricht zum Psalm 121, Vers 3-8 entworfen.

Ich schicke es dir, weil

Dein Micha

Er, der dich behütet, schläft nicht

5/6 – H 4

Einordnung in den Lehrplan:

Kompetenzschwerpunkt Theologie:

Biblische Gottesbilder und Fragen an Gott

Entwicklung bzw. Überprüfung von Kompetenzen:

- die Frage nach Gott im Kontext eigener und biblischer Gottesbilder wahrnehmen und beschreiben
- in biblischer Lyrik Formen des Trostes entdecken und diskutieren
- eigenen Fragen an Gott Ausdruck verleihen

Bezug zu Wissensbeständen:

- Klage und Trostsätze aus den Psalmen

Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz:

Auch Kinder werden mit Leid und Trauer konfrontiert. Sie wissen, wie schwer es ist, Antworten auf die Frage nach dem Leid zu finden und machen die Erfahrung, dass man ihr nicht ausschließlich mit Vernunft begegnen kann. Die vorliegenden Aufgaben verfolgen daher nicht in erster Linie nachprüfbar Lernziele. Das Anliegen besteht stattdessen vor allem im Bereich des affektiven Lernens. Da sich der Umgang mit Leid weder lehren noch lernen lässt, sollen Perspektiven eröffnet werden, die helfen, eigene und fremde Leiderfahrungen adäquat aufnehmen, verarbeiten und bewältigen zu können. Dazu werden Materialien angeboten, die selbst in der Auseinandersetzung mit einer leidvollen Situation entstanden sind. Sie beziehen sich ganz konkret auf die Erfahrungen Gleichaltriger und bieten so den Schüle-

rinnen und Schülern eine Möglichkeit, eigene Einstellungen zu reflektieren, einen kommunikativen Prozess auszulösen und kreative Bearbeitungsversuche zu unternehmen. Eine der kreativen Aufgabenstellungen besteht dabei in der Entwicklung eines Wortbildes. Es entsteht, wenn man mit Wörtern malt. An der gestalteten Form lässt sich erkennen, welche Bedeutung oder Aussage die Wörter besitzen.³

Eine weitere Möglichkeit des kreativen Umgangs liegt in der Gestaltung einer Klagemauer (dieser Begriff ist nur im Deutschen gebräuchlich). Die Klagemauer, der heiligste Ort der Juden, befindet sich in Jerusalem und besteht aus einem Rest des 70 n.Chr. zerstörten Tempels. Hierher kommen fromme Juden zum Gebet. In die Mauerritzen legen sie Zettel mit ihren Gebeten, Klagen, Dankesworten oder Bitten und hoffen, dass diese so vor Gott kommen. Für die Bearbeitung der Aufgabe sind ca. vier Unterrichtsstunden nötig.

Aufgabe	Erwartete Schülerleistung	AFB
1.	- Trauererfahrungen angemessen formulieren und mitteilen	I
2.	- recherchieren, systematisieren - kreative und problemlösende Auseinandersetzung - Ergebnisse präsentieren	II III I
3.	- mit Hilfe der Wortsammlung aus Aufgabe 2 entsprechende Klagen und Bitten formulieren	II
4.	- Handlungsoptionen entwickeln	I
5.	- selbstständiges Auffinden und sinnerfassendes Lesen der Bibelstelle (die Textangabe bezieht sich wegen des besseren Verständnisses auf die Gute Nachricht Bibel) - Zusammenhänge zwischen Text und Bild bzw. Song systematisch erschließen und in Form eines Briefes darlegen	II II

³ vgl. http://vs-material.wegerer.at/deutsch/pdf_d/gedichte/busch/Station3_Wortbilder.pdf 04.06.2012